

Newsletter

Aktuelle Informationen aus dem
Landkreis Dillingen a.d. Donau

17. Ausgabe
(4/2017)

28. September 2017

***In dieser
Ausgabe:***

	Seite
Grußwort von Landrat Leo Schrell	1
Der Landkreis Dillingen präsentierte sich auf der GET 2017	2
Ausbildungsstart im Landratsamt Dillingen	2
Neues Projekt „Museums-pädagogik“ gestartet	3
Ausblick auf den 16. Großen Bauernmarkt	3/4
Bündnis Hochwasserschutz für unsere Heimat arbeitet erfolgreich	4/5
Radtouren-Tipp für den Herbst – Auf der via Danubia durchs Donautal	5/6
Termine	6
Stellenangebote/ Ferienjobs/ Praktikumsplätze/ Duale Studienangebote	7/8



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

für viele junge Menschen im Landkreis hat vor wenigen Wochen mit dem Ausbildungsstart ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dazu wünsche ich allen, die eine Berufsausbildung oder ein Studium begonnen haben bzw. weiterführende Schulen besuchen, viel Erfolg.

Unser Landkreis bietet insbesondere für junge Menschen hervorragende Zukunftsperspektiven mit attraktiven und hochqualifizierten Arbeitsplätzen. Dies bescheinigen nicht nur viele bundes- und landesweite Rankings, auf denen der Landkreis Dillingen a.d. Donau regelmäßig Spitzenplätze einnimmt, sondern auch viele persönliche Gespräche mit den Unternehmen der heimischen Wirtschaft. Deren Leistungsstärke wurde bei den vergangenen Gundelfinger Erlebnistagen „GET“ wieder einmal mehr als deutlich. So hat sich die GET im Laufe der vergangenen Jahre eindrucksvoll von einer lokalen Gewerbeschau hin zu einer Verbrauchermesse mit überregionalem Anspruch entwickelt. Der Wirtschaftsvereinigung Gundelfingen und ihrem Vorsitzenden, Rainer Hönl, gratuliere ich dazu herzlich.

Der Diskussionsprozess im regionalen Hochwasserdialog rund um die geplanten Flutpolderstandorte entlang der Donau zwischen Leipheim und Tapfheim hat die Notwendigkeit aufgezeigt, den Hochwasserschutz und in diesem Zusammenhang insbesondere die Hochwasservorsorge in unserer Region deutlich stärker zu berücksichtigen. Das Bündnis „Hochwasserschutz für unsere Heimat“, das bereits Anfang des Jahres 2015 gegründet wurde und in dem sich insgesamt 9 Städte und Gemeinden sowie der Landkreis Dillingen a.d. Donau zusammengeschlossen haben, verfolgt das Ziel, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der Verbände in unserer Region zu bündeln und diese gegenüber den staatlichen Behörden zu vertreten. Dadurch können wir die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger deutlicher und mit Nachdruck zum Ausdruck bringen und den Hochwasserschutz entlang der Donau nachhaltig verbessern. Zu den Zielen, dem weiteren Verfahren und den bislang erreichten Erfolgen des Bündnisses sowie zu weiteren interessanten Themen erfahren Sie in der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters mehr.

Über Ihr Interesse an unserem Newsletter, der auch wieder viele interessante Stellenangebote enthält, danke ich vielmals und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Leo Schrell
Landrat

Der Landkreis Dillingen a.d.Donau präsentierte sich auf den Gundelfinger Erlebnistagen „GET“ 2017



Die Gundelfinger Erlebnistage „GET“ haben sich im Laufe der letzten Jahre eindrucksvoll von einer lokalen Gewerbeschau hin zu einer Verbrauchermesse mit überregionalem Anspruch entwickelt. Dies bestätigten eindrucksvoll über 37.000 Besucher der Ausstellung, die vom 15. bis 17. September 2017

auf dem Gelände des Wohlhüter Gartenlandes stattgefunden hat.

Die Vielfalt und die Einzigartigkeit des Landkreises Dillingen a.d.Donau konnten die Messebesucher der „GET“ am Stand in der Halle C erleben. Dabei präsentierte sich der Landkreis als moderner und attraktiver Wirtschafts-, Lebens- und Kulturraum mit Zukunft, der für die unterschiedlichen Zielgruppen hervorragende berufliche und persönliche Perspektiven bietet. Die Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes hat deshalb am Landkreisstand unter dem Motto „Durchstarten im Landkreis Dillingen“ neben dem vorliegenden Newsletter vor allem auch die neue Facebookseite als interessante Kommunikationsplattform präsentiert. Der Reiz und die Einmaligkeit des Landkreises wurden den Messegästen durch ein Online-Bilderquiz spielerisch nähergebracht. Alle Teilnehmer erhielten kleine Preise.

Daneben präsentierte sich das Team Tourismus und Naherholung des Regionalentwicklungsvereins Donautal-Aktiv e.V. am Messestand des Landkreises. Unter dem Motto „Dillinger Land – unverbraucht und erlebnisreich“ durften sich die Messebesucher über ein breites Angebotsspektrum von Rad- und Wanderkarten, Geschichts- und Kulturangeboten



sowie Freizeitmöglichkeiten rund ums Wasser freuen. Abgerundet wurde das umfangreiche Informationsangebot durch das Schwäbische Informationszentrum für regenerative Energien. An allen drei Messetagen informierte das Informationszentrum am Stand des Landkreises zu deren Aktivitäten sowie rund um die Energiewende in der Region.

Ausbildungsstart im Landratsamt Dillingen a.d.Donau

Die Vielfalt an attraktiven und zukunftsorientierten Ausbildungsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung wurde beim Ausbildungsstart am Landratsamt Dillingen deutlich. So sind unter den Berufsanfängern neben drei Auszubildenden für den Beruf Verwaltungsfachangestellte drei Anwärter für das duale Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) und ein Auszubildender für den Beruf Kaufmann für Büromanagement. „Auch der Landkreis bietet wohnortnah in den unterschiedlichsten Bereichen hervorragende berufliche Perspektiven“, betonte der Landrat bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden. Der Landkreis zählt unter Einbeziehung der beiden Kreiskliniken zu den größten Arbeitgebern in der Region. Deshalb stellt sich der Landkreis seit Jahrzehnten der Verantwortung für die berufliche Ausbildung und bietet auch mit Blick auf die nachhaltige Gewinnung von Nachwuchskräften jährlich qualifizierte Ausbildungsplätze an.



Der Landkreis Dillingen a.d.Donau als Bildungsregion in Bayern: Neues Projekt „Museumspädagogik“ gestartet



Das Heimathaus Blindheim, die Umweltbildungsstätte mooseum in Bächingen, der Lehrbienenstand in Holzheim und das Haus der alten ländlichen Gerätschaften haben eines gemeinsam: Sie wollen künftig als sogenannte

außerschulische Lernorte im Rahmen des Projektes „Museumspädagogik“ eng mit den Schulen im Landkreis kooperieren. Die Umwelt-, Heimat- und Naturbildung soll so stärker im Lehrplan verankert werden. Das ist das Ergebnis der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Museumspädagogik“, das Bestandteil des Bildungskonzeptes ist, für das der Landkreis mit dem Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ ausgezeichnet wurde.

„Die Museen in unserem Landkreis und die unzähligen außerschulischen Lernorte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Umsetzung des Bildungsauftrages“, betont Landrat Leo Schrell. Zudem stellen diese einen Bezug zur Heimat her, schaffen Identifikation und damit auch ein Stück Lebensqualität für die jungen Menschen in der Region. Deshalb begrüßt Landrat Leo Schrell die Umsetzung des Projektes.

Insgesamt 20 Vertreter der Museen, von Bildungseinrichtungen aller Schularten sowie der außerschulischen Lernorte versammelten sich zur Auftaktveranstaltung im mooseum in Bächingen und erarbeiteten ein Konzept, wie die Umsetzung des Projektes schrittweise angegangen werden soll. „Bildung findet nicht nur in schulischer Einrichtung statt“, betonte Günter Hirschmann, Geschäftsführer des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT*. Er leitete im Rahmen des Zertifizierungsprozesses zur Bildungsregion den Arbeitskreis „Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen“, aus dem auch das Projekt „Museumspädagogik“ entstanden ist. Auch Landrat Leo Schrell ist von der Zielsetzung und der Tiefe des Projektes begeistert. „Im Landkreis Dillingen gibt es eine Vielzahl von außerschulischen Lernorten und Museen, die Themen wie Natur, Umwelt, Kultur, Geschichte, Biologie, Geographie oder Geologie aufgreifen und für die Schüler damit erlebbar und greifbar machen“, sagt Schrell. Damit fördern sie nach seiner Meinung die Bindung zur eigenen Heimat.

Ausblick auf den 16. Großen Bauernmarkt mit regionalen Produkten am 7. Oktober 2017

Unter dem Motto „Wer weiter denkt – kauft näher ein“ veranstaltet die Agenda21 des Landkreises Dillingen a.d.Donau am Samstag, 7. Oktober 2017, von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr, bereits zum 16. Mal in Folge auf dem Gelände des Maschinenrings beim Nordfelderhof in Dillingen einen großen Bauernmarkt. Der Kauf von Lebensmitteln direkt beim regionalen Erzeuger bringt nach Ansicht von Landrat Leo Schrell mehrere Vorteile mit sich. So steht der Kauf regionaler Produkte für ein ökologisch vorbildliches Handeln, weil kurze Transportwege gleichzusetzen seien mit einem aktiven Umwelt- und Klimaschutz. Des Weiteren werden regionale Wirtschaftskreisläufe in Gang gesetzt, mit der heimischen Landwirtschaft ein unverändert wichtiger Wirtschaftszweig gestärkt und Identifikation mit der eigenen Heimat geschaffen. In diesem Jahr werden wieder rund 40 Fieranten am Bauernmarkt beteiligt sein und eine reichhaltige Produktpalette anbieten.

Fortsetzung Seite 4

Traditionell beteiligt sich die Josef–Anton–Schneller Mittelschule mit einem Schulprojekt am Markt. Der Regionalentwicklungsverein Donautal–Aktiv wartet in diesem Jahr im Rahmen einer Grillaktion mit besonderen Schmankerln als Kostproben auf. Zudem setzt der Veranstalter auch in diesem Jahr wieder einen Shuttlebus zum Bauernmarkt ein. Die Besucherinnen und Besucher können damit stressfrei und entspannt den Markt besuchen. Im regelmäßigen Takt werden folgende Haltestellen und Parkplätze angefahren: Parkplatz am Theresienhof, Parkplatz „Festplatz Donaupark“ und Nordfelderhof.

Landrat Leo Schrell wird beim Bauernmarkt um 10:00 Uhr zu den Besuchern des Marktes ein kurzes Grußwort sprechen. Im Anschluss an das Grußwort wird beim Bauernmarkt erstmalig der Landkreiskorb von Direktvermarktern aus dem Landkreis Dillingen vorgestellt. So haben sich auf Initiative des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten insgesamt neun Direktvermarkter zusammengefunden, die künftig einen „Dillinger Landkreiskorb“ in drei Preiskategorien anbieten wollen. Der regionale Landkreiskorb, der sich insbesondere für Geschenkzwecke eignet, wird ausschließlich Produkte von Direktvermarktern aus dem Landkreis enthalten.



Informationen zum Angebot des Marktes sind auch im Internet auf der Landkreishomepage www.landkreis-dillingen.de unter dem Menüpunkt „Wirtschaft & Energie“ unter Agenda21 abrufbar.

WOHLFÜHLEN ZWISCHEN KULTUR UND NATUR

Landkreis
Dillingen
a.d. Donau

Wer weiter denkt -
kauft näher ein

16. Großer Bauernmarkt Dillingen

HALLEN BEIM MASCHINENRING -
Nordfelderhof 25 · direkt an der
Abzweigung von Dillingen nach
Fristingen/Wertingen

7. Oktober

Samstag von 8⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Mit dem
SHUTTLEBUS
zum
Bauernmarkt

Folgende Haltestellen werden
angefahren: Theresienhof,
Festplatz Donaupark,
Nordfelderhof

Das Bündnis „Hochwasserschutz für unsere Heimat“ arbeitet erfolgreich!

Das ursprünglich vorgestellte Flutpolderkonzept der Bayer. Staatsregierung sah entlang der Donau von Leipheim bis Tapfheim insgesamt 12 potenzielle Rückhalteräume (Flutpolder) vor.

Bereits zu Beginn des Jahres 2015 haben sich die Städte und Gemeinden entlang der Donau im Landkreis Dillingen a.d. Donau, die Gemeinde Tapfheim und der Landkreis Dillingen zu einem Bündnis „Hochwasserschutz für unsere Heimat“ zusammengeschlossen. Aktuell zählen die Große Kreisstadt Dillingen a.d. Donau, die Städte Gundelfingen, Lauingen, Höchstädt und Wertingen sowie die Gemeinden Blindheim, Schweningen, Buttenwiesen und Tapfheim sowie die Stimmkreisabgeordneten Georg Winter und Wolfgang Fackler dazu.

Mit dem Bündnis sollen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verbände in der Region gebündelt und gegenüber den staatlichen Behörden vertreten werden. Durch das Bündnis lassen sich die Interessen deutlicher zum Ausdruck bringen, verbunden mit dem Ziel, den Hochwasserschutz in der Region, insbesondere entlang der Donau zu verbessern.

Durch das Bündnis „Hochwasserschutz für unsere Heimat“ ist es gelungen, dass das ursprünglich vorgesehene Konzept in ein ökologisches Gesamtkonzept abgeändert wurde, welches Bestandteil des staatlichen Aktionsprogramms 2020plus ist. Nachfolgende, wesentliche Änderungen wurden mittlerweile durch das Bündnis erreicht:

- Keine Flutpolder nördlich der Donau und damit Schutz der intensiv bebauten Gebiete.
- Besserer Hochwasserschutz in der Region mit Verbesserungen beim Grundschutz.
- 100%ige Finanzierung der Rückhaltemaßnahmen durch den Freistaat Bayern.
- Mehr Raum für die Donau durch Deichrückverlagerungen, ökologische Auwaldflutungen und Beanspruchung von Waldflächen.

In den kommenden beiden Jahren möchte sich das Bündnis intensiv auf das anstehende Raumordnungsverfahren, das frühestens ab dem Jahr 2019 stattfinden wird, vorbereiten. Dabei werden folgende weiteren und nachhaltigen Verbesserungen des aktuell vorliegenden Status Quo durch das Bündnis angestrebt:

- Den Rückhalteraum für Flutpolder auf die zwingend notwendige Fläche zu verkleinern, insbesondere beim Standort Neugeschüttwörth.
- Weitere Retentionsräume an den Zuflüssen der Donau zu prüfen.
- Förderung von alternativen Maßnahmen zur Entlastung der Donau.
- Optimierung der Staustufen.
- Nutzung der Mitspracherechte durch Kommunen und Landkreis.
- Verbesserung der Hochwasservorsorge in den Kommunen und bei der Bevölkerung.

Einig sind sich die Vertreter des Bündnisses, dass es eine gerechtere Lastenverteilung geben müsse und zudem weitere Rückhalteräume an den Zuflüssen der Donau geschaffen werden müssen. Verbunden mit dem Ziel, eine Verkleinerung der Polderflächen zu erreichen, möchte dazu das Bündnis in den kommenden Jahren nachhaltig die Interessen der Bürger, der Kommunen und der Verbände im Donau-Raum vertreten und das weitere Verfahren kritisch und konstruktiv begleiten.

Unser Radtouren-Tipp für einen goldenen Herbst:

Auf der „Via Danubia“ durchs Donautal – Lausch-Radeln auf Römerspuren

Das Schwäbische Donautal ist reich an natur- und kulturhistorischen Zeugnissen. Es waren vor allem die Römer, die unsere Heimat zum ersten Mal mit ihren Bauwerken und ihrer Lebensweise nachhaltig prägten. Daher lohnt sich ein kulturgeschichtlicher Rad-Ausflug entlang der VIA DANUBIA.

Sogar Geschichtsmuffel werden Augen machen! Diese Radtour versetzt Sie zurück in die Zeit der Römer. Halten Sie als Wachsoldat auf einem Turm nach wilden Germanen Ausschau und entspannen Sie hinterher am Tempel. In den 400 Jahren, in denen die Römer hier in der Provinz Rätien waren, haben sie viele überraschende Spuren hinterlassen! Also radeln Sie mit über die „Via Danubia“, eine berühmte Römerstraße, die durch das wunderschöne Donautal führt.



Fahren Sie von Lauschpunkt zu Lauschpunkt, indem Sie der Radwegbeschilderung „Via Danubia“ und dem Lauschtour-Symbol folgen und lauschen Sie faszinierenden Geschichten zu den Römern im Schwäbischen Donautal. Los geht's am Schimmelturm in Lauingen. Am Wahrzeichen der Donaustadt erwartet Sie Lauschpunkt Nr. 1. Und jetzt rauf auf's Rad zum nächsten Lauschpunkt Nr. 2. Dort werden Sie auf dem Sebastiansberg hoch über dem Donautal mit einem herrlichen Panoramablick belohnt. Nur wenige Kilometer weiter erzählt Lauschtour-Reporter Marco Neises an den Lauschpunkten 3 und 4 schon die nächsten spannenden Römer-Geschichten. Ein Panoramablick folgt dem nächsten. Westlich von Offingen steht ein 25 Meter hoher römischer Aussichtsturm (Achtung: Bis Ende 2017 noch gesperrt) – Lauschpunkt Nr. 5 – iPod an und weiter lauschen. Die Tour führt weiter nach Guntia (Günzburg) zu den Lauschpunkten 6 bis 8. Auf dem Weg zu Lauschpunkt Nr. 9 kann man entlang des Donauradwegs die Natur genießen. Mit römischer Kultur geht es in Gundelfingen weiter. Die Replik eines römischen Meilensteins steht zusammen mit einer Schautafel in einem kleinen Park. Der letzte Lauschpunkt Nr. 10 befindet sich im Lauinger Ortsteil Faimingen am Apollo-Grannus-Tempel – der größten rekonstruierten Tempelanlage nördlich der Alpen. Nach 56 interessanten Rad-Kilometern ist man wieder am Ausgangspunkt der Lauschtour in Lauingen angekommen.



Wer auf Lauschtour gehen will, hat zwei Möglichkeiten:

Die App mit allen Audios, Karten und Fotos steht kostenlos im App Store sowie Google Play-Store zum Download bereit

– Stichwort „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“. Außerdem können an den vier Verleihstationen programmierte Lauschtour-iPods (inkl. Lautsprecher) kostenlos ausgeliehen werden. Gerade Gäste, die lieber individuell unterwegs sind, bekommen über diese App oder die Leih-iPods ihren ganz privaten Gästeführer mit auf den Weg. In Lauingen und Günzburg ist die Lauschtour durch eine große Starttafel sowie kleinere Lauschpunkt-Schilder gekennzeichnet. Zudem gibt es eine eigene Broschüre über die Bayerisch-Schwaben-Lauschtouren die kostenlos unter www.bayerisch-schwaben.de bestellt werden kann.

iPod-Verleihstationen:

Genießerhotel Lodner, Imhofstr. 7, 89415 Lauingen
Landgasthof Adler, Hauptstr. 27, 89344 Aislingen
Tourist-Information, Schloßplatz 1, 89312 Günzburg
Landgasthof Sonne, Hauptstr. 56, 89423 Gundelfingen

Infos zur Strecke:

Streckenlänge: 56 km, Schwierigkeit: mittel
Die Lauschtour kann an jedem Lauschpunkt gestartet werden!

Termine

23. September 2017 – 22. Oktober 2017	Dillinger Kulturtage www.dillinger-kulturtage.de
30. September 2017 – 3. Oktober 2017	Landkreisausstellung WERTA in Wertingen www.werta-wertingen.de
7. Oktober 2017	16. Großer Bauernmarkt auf dem Nordfelderhof in Dillingen a.d. Donau



www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.dlg

Neue Stellenangebote im Landkreis	
<p>Executive Assistants CMO (m/w)</p> <p>Fuhrparkbetreuer (m/w) auf 450€-Basis oder in Teilzeit mit max. 20 Wochenstunden</p> <p>IT Applikationsbetreuer CRM (m/w)</p> <p>Mediengestalter (m/w) Schwerpunkt Bildbearbeitung und Druckvorbereitung</p> <p>Mitarbeiter (m/w) Produktdatenmanagement</p> <p>Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung (m/w)</p> <p>Softwareentwickler MS Dynamics AX (m/w)</p>	 <p>www.em-group.de</p>
<p>Branchenleiter/Consultant (m/w) für den Bereich Hygiene-/Gesundheitswirtschaft</p> <p>Entwicklungsingenieur (m/w) Embedded Systeme – Schwerpunkt modellbasierte Softwareentwicklung</p> <p>Entwicklungsingenieur (m/w) Konstruktion</p> <p>Mitarbeiter Fertigung Produkte (m/w)</p> <p>Mitarbeiter Fertigung Systeme (m/w)</p> <p>Mitarbeiter Fertigung Systeme / Elektroniker (m/w)</p> <p>Mitarbeiter Logistik (m/w)</p> <p>Online Marketing Manager (m/w)</p> <p>Produktmanager (m/w)</p> <p>Trainer (m/w) für Trinkwasser-Hygiene</p>	 <p>www.gruenbeck.de</p>
<p>Hausmeister (m/w) Elektriker</p> <p>Kinderpfleger (m/w), Erzieher (m/w) und Heilerziehungspfleger (m/w)</p> <p>Logopäde (m/w)</p>	 <p>www.regens-wagner.de</p>
<p>IT-affiner Steuerfachangestellter (m/w)</p> <p>Service Disponent (m/w)</p>	 <p>www.reitzner.de</p>
<p><i>Viele weitere Stellenangebote sowie ausführliche Informationen zu den angebotenen Stellen erhalten Sie hier.</i></p>	

Ausbildungsplätze / Praktikumsplätze / Ferienjobs

Ausbildung zum Informationselektroniker (m/w) im Fachbereich Bürosystemtechnik
 Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w)



Abschlussarbeit im Bereich Fabrikleitung – Gebäudeinstanhaltung

Praktikant (m/w) in den Bereichen

- betriebliche Sozialberatung
- Controlling
- Elektrotechnik / Automatisierungstechnik
- Event Organisation
- Fabrikleitung– Gebäudegestaltung
- Personalentwicklung, Training und Talent Management
- Produktionswesen
- Standortorganisation
- Supply Chain Management – Engineering, Materialmanagement oder Produktionsplanung
- Vorentwicklung

B/S/H/

www.karriere.bsh-group.de

Auszubildende Fachinformatiker Systemintegration (m/w) für 2018

Auszubildende Fachlagerist oder Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) für 2018

Auszubildende Mediengestalter Digital und Print (m/w), Fachrichtung Gestaltung und Technik für 2018

Auszubildende für die Berufe Büromanagement, Einzelhandel, Groß- und Außenhandel oder Marketingkommunikation für 2018

Praktikant zur Berufserkundung

Werkstudent Controlling (m/w) vorzugsweise mit 20 Wochenstunden

Werkstudent Online Marketing (m/w)



www.em-group.de

Ferienarbeiter (m/w)

Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (m/w)

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w)

Ausbildung zum Mechatroniker (m/w)

Ausbildung zum Oberflächenbeschichter (m/w)



www.gutmann-group.de

Praktikumsplätze im kaufmännischen Bereich (m/w)



Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w)

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w)

Praktikant (m/w) in den Bereichen HR, IT und Marketing



www.deutz-fahr.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Landratsamt
 Dillingen a.d.Donau
 Wirtschaftsförderung
 Große Allee 24
 89407 Dillingen
 a.d.Donau
 Tel.: 09071/51-248
 Fax: 09071/5133-248
 E-Mail:
Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de

Texte:

Landratsamt Dillingen
 a.d.Donau
 Donautal-Aktiv e.V.

Den Newsletter können Sie abbestellen unter:
newsletter@landratsamt.dillingen.de

Impressum:

Landratsamt
 Dillingen a.d.Donau
 Große Allee 24
 89407 Dillingen
 a.d.Donau

Eine komplette Übersicht der dualen Studienangebote erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises Dillingen a.d.Donau unter www.landkreis-dillingen.de – Rubrik Wirtschaft & Energie.